



**Projekt „MaMis en Movimiento – hin zu Integration und Bürgerbeteiligung“  
Abschlussbericht**

Der vorliegende Bericht soll ein Jahr Arbeit von MaMis en Movimiento zusammenfassen, dessen aktive Arbeit dank der Unterstützung durch dieses Programm am 2. März 2010 begonnen werden konnte.

**I. Über Uns und unsere Aktivitäten in 2010:**

„MaMis en Movimento (Mütter in Bewegung)“ ist zwar eine Gruppe von lateinamerikanischen Müttern, aber nichtsdestoweniger offen für andere Kulturen. Erwartung und Ziel der Gruppe ist es, mit ihrer spezifischen Weise die deutsche Kultur zu bereichern, aber auch sich besser zurechtzufinden im deutschen Behördenschlaf. Die Verbindung und Kooperation mit der Ludothek Prenzlauer Berg, dem Antragsteller, demonstriert diese Haltung der Offenheit und Gleichberechtigung zwischen zwei verschiedenen Partnern. Die „Mütter“ vertauschen die Rolle der Kunden mit der Rolle des aktiven Partners aus der Nachbarschaft, die nicht nur etwas für sich organisieren, sondern zugleich mit einer Vielzahl von Initiativen das Programm der Ludothek bereichern. Dabei nutzen sie natürlich sowohl die Lokalitäten als auch das Ansehen des Vereins „Fördern durch Spielmittel e.V.“ für ihre Aktivitäten.

Um die Integration der in Pankow lebenden, spanisch sprechenden Community in das öffentliche Leben des Stadtbezirks zu verbessern, kombiniert unser Programm unterschiedliche Strategien und einbeziehende Methoden, die sich sowohl an Mütter, Kinder und Familien mit deutschem Hintergrund als auch an Familien mit Migrationshintergrund wenden. Wir haben eine Vielzahl von interkulturellen Aktivitäten geplant.

Ausgehend von diesem Standpunkt hat MaMis en Movimiento fünf Aktivitäten organisiert, die sich an erster Stelle an hispanisch-deutsche Familien und an die lokale Gemeinschaft in Pankow richten. Zwei dieser Aktivitäten sollen aufgrund der existierenden Nachfrage noch weitergeführt werden.

- **Wöchentliche, zweisprachige Musikkurse für Kinder.** Wir haben mit einer Gruppe von sechs Müttern und ihren Kindern angefangen. Im April 2010 haben wir eine neue Gruppe geöffnet und die Teilnehmerzahl hat sich in beiden Gruppen erhöht. In jeder Gruppe sind zwischen zehn und zwölf Mütter, Väter und deren Kinder zusammengekommen. Damit haben wir durchschnittlich 24 Familien pro Woche erreicht, mit denen wir ein Netz aus Personen aufgebaut haben, die sich für Früherziehung und Bilingualismus mittels Musik interessieren. Bis zum Dezember 2010 haben wir uns 66mal getroffen und damit doppelt so viele Veranstaltungen wie ursprünglich geplant durchgeführt. Wir sind Spielmittel e.V., die uns die Benutzung ihrer Einrichtungen in der zweiten Stunde nicht berechneten, für diese Unterstützung sehr dankbar. Siehe Grafikdokument im Teil „Anhänge“ .



- **Interkulturelle Feste.** Unser Interesse, einen positiven interkulturellen und fröhlichen Raum zu schaffen, der sich sowohl an die deutschen als auch an die nicht-deutschen Familien richtet, regte uns dazu an, verschiedene Feste in diesem Jahr zu organisieren. Wie bereits bei den Musikkursen wurden schließlich mehr solcher Veranstaltungen realisiert als ursprünglich geplant waren, da unserer Nutzerinnen großes Interesse daran hatten. Dies war der Fall am Frauentag und bei der Aufführung des Theaterstücks „Das hässliche kleine Entlein“ der argentinischen Theatergruppe SAUCA. Bei dieser Vorstellung kamen fast 80 Familien im Seminarraum des Vereins Spielmittel Prenzlauer Berg zusammen. Unser Projekt hatte fünf Feste geplant, aber schlussendlich wurden sieben Aktivitäten dieser Art durchgeführt.
- **Familien-Exkursionen zu historischen und kulturellen Plätzen und Einrichtungen in Pankow: Mauerpark, Synagoge, Pinke Panke Bauernhof und Orte der Friedliche Revolution im Prenzlauer Berg.** Die Führer zu den jeweiligen Orten waren bilinguale Familien, die mit unserer Gruppe verbunden sind. Dadurch konnte das bilinguale Format jeder Exkursion beibehalten werden und die Möglichkeit war gegeben, Familien aus verschiedenen kulturellen Kontexten die Erziehungs- und Spielangebote des Bezirks Pankow näher zu bringen. Bei jeder Exkursion kamen zwischen 10 und 25 Familien zusammen, wobei jene zum Pinke Panke Bauernhof die meisten Teilnehmer zählte. Möglicherweise ist dies darauf zurückzuführen, dass dabei die besten Optionen für Kinder angeboten wurden. Siehe grafische Information im Anhang.
- **Problemdiskussionen (auf Deutsch).** Diese monatlichen Kurse gaben interessierten Müttern und Vätern die Möglichkeit ihr technisches Vokabular und ihre Argumentation auf Deutsch zu verbessern. Bei jeder Unterrichtseinheit wurde Kinderbetreuung angeboten, um die Beteiligung der Teilnehmer zu gewährleisten. Der Raum des Spielmittel e.V. bot gute Bedingungen, um dies zu tun, denn während die Erwachsenen Unterricht im Seminarraum hatten, wurden die Kinder in der Ludothek betreut. Es wurden 11 solcher Sitzungen mit durchschnittlich je zehn Teilnehmern durchgeführt und jeden Monat wurden parallel ungefähr zwölf Kinder betreut. Absicht war es, den Teilnehmern Kenntnisse über Leben und Kultur in Deutschland zu vermitteln. Dabei werden insbesondere die täglichen Anforderungen und Erwartungen berücksichtigt. Daneben soll das Niveau der Deutschkenntnisse bei Müttern unterschiedlicher Nationalitäten verbessert werden.
- **Seminare und Workshops zu interessanten Themen.** Die grundlegende Idee dieser Seminare und Workshops bestand darin, die migrantischen Nutzer unserer Angebote sowohl an das alltägliche Leben in Deutschland als auch an deutsche Institutionen heranzuführen. Die folgenden sechs Themen wurden dabei von Experten des jeweiligen Bereichs besprochen:
  - 22. April: Aktualisierung im Umgang mit Word 2000 - Claudia Demkura (MeM)
  - 06. Mai: Gesunde Lebensweise in der Familie - Andrea Rossi (Psychologin, MeM)



- 03. Juni: Das deutsche Bildungssystem - Rita Nikolai (WZB – Bundesministerium für Bildung)
- 08. Juli: Förderung von Bilingualismus und Sprache I - Lorelys López Marrero (MeM, Logopädin)
- 19. August: Möglichkeiten des Engagements von Eltern in Kitas und Schulen – Antonio Díaz (Academia Espanola de Formación)
- 16. September: Das Antidiskriminierungsgesetz - Eva Andrades (TBB, Anwältin)
- 29. Oktober: Förderung von Bilingualismus und Sprache II - Lorelys López Marrero (MeM, Logopädin)

Diese Seminare (manche wurden auf Deutsch, andere auf Spanisch abgehalten) haben MaMis en Movimiento geholfen spezifische Bedürfnisse ausfindig zu machen und neue Aktivitäten für die Zukunft in die Wege zu leiten. Ebenso konnten auf diese Art und Weise methodologische Aspekte evaluiert werden, um von diesen Erkenntnissen in zukünftigen halbakademischen Akitivitäten mit Müttern und Vätern zu profitieren.

Die wichtigste Veranstaltung war die Durchführung eines zweitägigen Seminars (13. und 14. November) zum **Thema „Die Zweisprachigkeit in spanisch-deutschen Kindergärten als Mittel zur Integration multikultureller Familien in Berlin“**. Dabei ging es um den Einfluß von spanisch-deutscher Erziehung auf die Fähigkeit zur Integration zweisprachig aufgewachsener Personen. Dieses Seminar fand in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Neue Erziehung e.V. und den genannten bilingualen Kindertagesstätten statt.

Im Jahr 2010 haben wir 9 Seminare (2 mehr als geplant) und das zweitägige Seminar im November durchgeführt; jedes Einzelseminar dauerte etwa 4 Stunden. Es nahmen zwischen 15 und 25 Teilnehmer daran teil. Das November-Seminar besuchten täglich 70 Teilnehmer, darunter befanden sich u.a. Vertreter von 11 bilingualen Spanisch-Deutschen Kindertagesstätten, andere deutsche Institutionen wie Arbeitskreis Neue Erziehung e.V., die Senatsverwaltung für Bildung und das Jugendamt Pankow usw.

Während der Problemdiskussionen, der Seminare und Workshops war eine zeitweise Kinderbetreuung der ca. 10 Kinder notwendig, damit sich die Teilnehmer auf die Inhalte konzentrieren konnten. Beim November-Seminar konnten wir an beiden Tagen eine Kinderbetreuung anbieten; wir brauchten z.T. 3 bis 4 Kinderbetreuer gleichzeitig.



Zeit- und Maßnahmeplan (Anzahl der Aktivitäten; zusätzliches in *kursiv*):

Monat	Feste	Musikkurs	Exkursionen	Problem-diskussionen	Kinder-betreuung	Seminare	Kinder-betreuung
März	1	4 + 2		2	2		
April	1	4 + 4		2	2	1	1
Mai	1	4 + 4	1	2	2	1	1
Juni		5 + 5		2	2	1	1
Juli	1	4 + 4	1	2	2		
August			1			1	1
Sept.	1 + 1	4 + 4		2	2		
Okt.		4 + 4		3	3	1	1
Nov.						+ 1	
Nov.		5 + 5	1	2	2	+2 (ganz-tags) 2	
Dez.	1			2	2	1	1
Zus.	7	66	4	11	11	9	8

Der Zeit- und Maßnahmeplan (einschließlich aller vorgesehenen Termine) ist als Anlage beigefügt

Die Aktivitäten der Gruppe „Mamis en Movimento“ bringen einen zusätzlichen Gewinn für die Verständigung im Bezirk: Die Gruppe setzt sich zusammen aus erfahrenen Müttern, die in die Organisation und Planung von Aktivitäten in Schulen, Institutionen und im täglichen Leben einbezogen sind. Sie sind von sich aus an einer besseren Integration anderer Immigranten interessiert und überlegen professionell, wie noch bessere Möglichkeiten für die Partizipation dieser Bevölkerungsgruppen geschaffen werden können. Die Gruppe ist sich sicher, dass das Jahresprogramm, das hier durchgeführt wurde, andere Mütter mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund motivieren wird, aktiver in deutschen Organisationen und Vereinen tätig zu werden.

Gleichzeitig wird mit einem derartigen Projekt das Selbstbewußtsein der Beteiligten darin bestärkt, aktive Unterstützer bei der Schaffung neuer Modelle von Familie und Gesellschaft zu sein.



## II. Über die Resultate:

Folgende Resultate wurden erreicht:

- Verbesserung der Integration ausländischer Mütter in die deutsche Gesellschaft durch ein besseres Verständnis des sozio-politischen Systems Deutschlands sowie Training des praktischen Gebrauchs der deutschen Sprache – die Organisation der Seminare und Diskussionsrunden zwischen den Eltern und den Experten mit unterschiedlichen Schwerpunkten halfen, deren aktive Beteiligung in verschiedenen Organisationen zu verbessern. Als Beispiele können hier Eltern benannt werden, die sich stärker in Kita-Vorständen bzw. bei deren Aktivitäten engagierten, sowie das zunehmend größere Interesse, selber Elternvertreter in den Einrichtungen ihrer Kinder zu werden.
- Auf unsere Initiative hin fand erstmalig ein Treffen aller Spanisch-Deutschen Kindertagesstätten Berlins mit sozio-politischen Akteuren auf diesem Gebiet statt. Dadurch wurde ein wichtiger Beitrag geleistet zu Einrichtung und Betrieb von Institutionen mit bilingualer Erziehung.
- Unterstützung des Integrationsprozesses in Deutschland durch Kontakte zwischen spanisch sprechenden Müttern und deutschen Müttern sowie Förderung des interkulturellen Austausches zwischen ihnen – durch die Organisation von interkulturellen Aktivitäten (Feste, Treffen usw.) war es möglich, Ideen und gute Beispiele auszutauschen und das gegenseitige Verständnis zu verbessern. Wir hatten auch den Eindruck, dass durch die Aktivitäten von MaMis en Movimiento einige deutsche Familien bzw. Mütter zusätzlich angeregt wurden, die Einrichtungen von Fördern durch Spielmittel e.V. zu besuchen.
- Ausweitung der Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements (außerhalb der Hausfrauenaktivitäten) für Mütter mit ausländischer Herkunft und Unterstützung bei deren Tagesabläufen – ein guter Indikator der qualitativen Veränderung innerhalb der Gruppe ist die weitere Entwicklung von MaMis en Movimiento aus einer losen Initiative hin zu einem geplanten gemeinnützigen Verein, wie etwa die Zunahme der motivierten Mitgliedern und die bessere interne Organisation. 2010 war ein guter Test für Management und Herausforderungen einer derartigen Aufgabe; das wird der Gruppe in Zukunft zugute kommen.
- Unterstützung der Arbeit der Ludothek durch Inhalte, die von ausländischen Müttern eingebracht werden: Die Zusammenarbeit von MaMis en Movimiento und der Ludothek wird auch 2011 fortgeführt. Darüberhinaus war die in dieser Form erste internationale Zusammenarbeit der Ludothek Anregung für andere Gruppen von Eltern mit Migrationshintergrund, ähnliche Initiativen zu entwickeln: Im Jahr 2011 beginnt z.B. eine Gruppe von griechischen Eltern mit der musikalischen Früherziehung in den Räumen von Fördern durch Spielmittel e.V.



- Beeinflussung des eingeschränkten Verständnisses von der lateinamerikanischen bzw. spanischsprachigen Community auf deutscher Seite. Hier soll nochmals darauf hingewiesen werden, wie die Beteiligung von Nutzern der Ludothek an den gemeinsamen Aktivitäten von MeM und der Ludothek im Verlauf des Jahres zunahm.
- Entwicklung eines Beispieles einer Initiative für bürgerschaftliches Engagement, das von ausländischen Mitbürgern initiiert und getragen wird – MaMis en Movimiento als eine Organisation von Müttern könnte die deutschen Institutionen anregen, eine öffentliche Diskussion über bilinguale Erziehung im Kindergarten und in anderen Bildungsinstitutionen zu führen, wie z.B. bei der Senatsverwaltung für Bildung.
- Die Dokumente, die für das Seminar „Zweisprachigkeit“ gemeinsam mit dem Arbeitskreis für Neue Erziehung (ANE) zusammengestellt wurden, finden sich unter: <http://www.a4k.de/kolumne/mem-y-ane.html>.
- Im Jahr 2011 werden Mamis en Movimiento und die Senatsverwaltung für Bildung gemeinsam das erste Weiterbildungsprogramm für zweisprachige Erzieher in Berlin und Brandenburg als Pilotprojekt organisieren.

### **III. Nachhaltigkeit / zukünftige Entwicklungen:**

- Mit dem Programm kann in der Ludothek ein beispielhaftes, niedrigschwelliges Projekt gelingen, das auch für andere Ortsteile und Stadtbezirke von Interesse sein kann (Nachnutzung). Die Mitglieder von 'MaMis' sind ein Pool von Erfahrungsträgern mit eigenem Netzwerk und Initiativen, die Gewähr dafür bieten, dass das Programm erfolgreich durchgeführt und auch 2011 fortgesetzt wird.
- Wir sehen diese Aktivität als ein Modellprojekt; andere Personen mit unterschiedlichem Migrationshintergrund könnten auf diese Weise motiviert werden, ähnliche Aktivitäten zu entwickeln.
- Wir würden eine Ausweitung dieses Ansatzes auf die spanische bzw. spanisch-deutsche Community empfehlen – nicht nur innerhalb Berlins, sondern auch auf andere Städte in Deutschland und Europa. Das ist möglich durch die Mittel, die das Internet bietet, und die von der Gruppe bereits genutzt werden. Der Blog 'mar y pasos' hatte 2010 bereits fast 10.000 Besucher und eine ganze Reihe von Kommentaren und e-Mails von ganz unterschiedlichen Nutzern aus aller Welt, natürlich speziell aus Deutschland: <http://mar-ipasos.blogspot.com>. Gleichzeitig war es möglich, ein Forum auf Facebook zu eröffnen. Die Gruppe wird 2011 ihre eigene Website eröffnen. Die Internet-Domain [www.mamisenmovimiento.de](http://www.mamisenmovimiento.de) wurde bereits reserviert.



- Die Arbeit der Gruppe MeM im Jahr 2010 war die Voraussetzung dafür, dass die Kontakte zu weiteren Institutionen und Partnern aufgenommen werden. Bisher bestehen u.a. bereits Kontakte zu der Academia Española de Formación (AEF) in Bonn, dem Arbeitskreis Neue Erziehung e.V (ANE e.V.), der Senatsverwaltung für Bildung in Berlin und Brandenburg (SVB), der Hertie Stiftung, dem Instituto Cervantes und zu weiteren Kulturabteilungen von Botschaften lateinamerikanischer Länder und Spaniens. Im Jahr 2010 organisierte MeM bereits 4 Frauenkurse mit Unterstützung des AEF; in Zusammenarbeit mit der Botschaft Chiles konnten wir die First Lady Chiles in den Räumen des Vereins Fördern durch Spielmittel treffen; wir pulizierten außerdem eine Reihe von Artikeln in der spanischen Abteilung des Portals Aktiv für Kinder von ANE e.V. Wir beabsichtigen, diese Kontakte im Jahr 2011 zu vertiefen und haben die Aussicht, finanzielle Unterstützung für 3 Seminare vom Instituto Cervantes, von ANE und vom SVB zu erhalten; in den Seminaren werden einige unserer Mitglieder als Dozentinnen tätig sein.
- Die Gruppe MaMis en Movimiento wird mit ihrer Arbeit fortfahren und plant zudem eine externe Evaluation durch einen Studenten der Fakultät für Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin, um ihren sozialen Einfluß auf die Kommune feststellen zu lassen. MeM wurde ebenfalls von anderen akademischen Institutionen kontaktiert mit dem Ziel, ihre Erfahrungen in ein Projekt einzubringen, das vom Wissenschaftszentrum (WZB) zum Thema "Parents enrollment in early childhood education" durchgeführt wird.



**IV. Anhang:**

- IV.1 Fotografien
- IV.2 Drucksachen: Einladungen, Flyer, Broschüre...
- IV.3 Veröffentlichungen in Zeitungen
- IV.4 Blog
- IV.5 Website (in Vorbereitung)
- IV.6 Abrechnung

MaMis en Movimiento – hin zu Integration und Bürgerbeteiligung  
Fördern durch Spielmittel e.V., Immanuelkirchstr.24, 10405 Berlin  
e-mail: mamisenmovimiento@googlemail.com

